

A

B

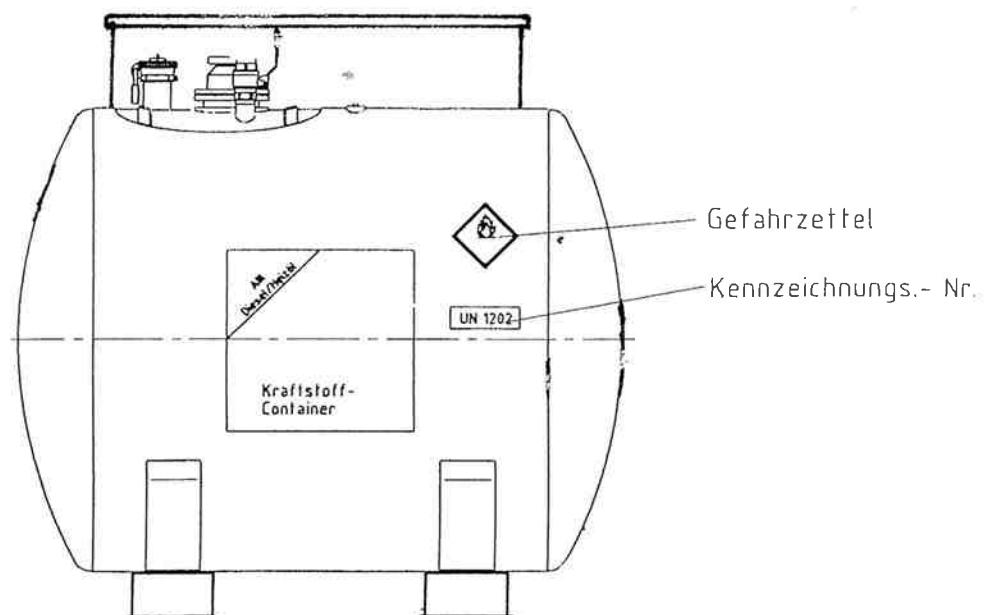
C

D

# Baustellentank

## Serie BT

liegende  
Baureihe



### Wichtig

Vor der erstmaligen Inbetriebnahme ist dieser Kraftstoff-Container deutlich und dauerhaft mit der Kennzeichnungs-Nr. des Füllgutes und dem Gefahrzettel zu kennzeichnen

→ AB 01.01.2003 BEIDSEITIG

Kennzeichnungs-Nr. und Gefahrzettel für Diesel / Heizöl und Gefahrenhinweise für Diesel sind beigefügt.

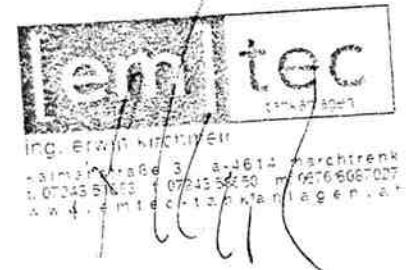
	<p>Beschriftung u. Bezetzung [em]tec-Kraftstoff- Container zugelassen als IBC</p>
--	---

<p>[em]tec sicherheitstechnik</p> <p>ing. erwin kirchmeir mobile- und stationäre tankanlagen</p> <p>kalmanstraße 3 a-4614 marchtrenk t. 07243-51683 f. 07243-58650 m. 0676-6087027 e-mail: emtec.kirchmeir@aon.at www.emtec-tankanlagen.at</p>
--

# **AUFLAGEN für den Transport von Diesel bis 1000 Liter**

## **gemäß Unterabschnitt 1.1.3.6 – ADR:**

- 1. Technische Eignung des Behälters – UN-Baumusterprüfcode am Typenschild**  
(mindestens 12 cm Schriftgröße)
- 2. Kennzeichnung des Behälters – UN 1202 für Diesel sowie Gefahrzettel Nr. 3**  
**( Flammensymbol ) - Seitenlänge des Gefahrzettels Nr.3 mind. 10cm!**  
Achtung: seit 01.01.2003 ist die Kennzeichnung beidseitig erforderlich !!
- 3. Vollständig ausgefülltes Beförderungspapier – It. Muster**
- 4. Ein 2 kg ABC-Feuerlöschgerät mit Prüfplakette der anerkannten Norm im Fahrzeug mitführen.** (Ablaufdatum und Plombierung beachten !!)
- 5. Gefahrgutspezifische Unterweisung des Fahrzeuglenkers**  
durch einen internen oder externen Gefahrgutbeauftragten bzw. durch ein anerkanntes Lehrpersonal.
- 6. Ladungssicherung nach ADR und KFG.**





## ZULASSUNGSSCHEIN

PA-06-W178

für

### metallische Großpackmittel (IBC)

aus Stahl mit einer Grundfläche von 1900 x 1600 mm  
für Flüssigkeiten bis 3.000 Liter

Antragsteller: Kammerer Tankbau GmbH  
Pustertaler Strasse 15  
I - 39030 Kiens

Antrag vom 16.02.2001

Hersteller: Kammerer Tankbau GmbH  
Pustertaler Strasse 15  
I - 39030 Kiens

Tankwerkstoff: Blech 3 mm St 37 (S235JRG2)

Prüfvorschriften: RID/ADR Anhang A.6 und IMDG, in der Fassung vom 1.1.1999,  
restrukturiertes RID/ADR, Kapitel 6.5, Prüfbericht 813 vom 20.03.2001

Kennzeichnung: UN 31 A/Y/...\*/A/KTK/PA-06-W178/0/4330/700 \*MM.JJ

Stoffliste:  
für flüssige Stoffe, mit einer Dichte von max. 1,2 kg/l, deren Dampfdruck nicht mehr als 110 kPa bei 50° C oder von nicht mehr als 130 kPa bei 55° C aufweisen und deren Verwendung zur Beförderung in den einzelnen Klassen ausdrücklich zugelassen ist.  
Verpackungsgruppe II + III

Jeder metallene IBC ist vor der ersten Verwendung einer geeigneten Dichtheitsprüfung nach RID/ADR Anhang A.6, Rn. 3662 und IMDG zu unterziehen. Nach 2½ und 5 Jahren sind Prüfungen durch die akkred. Prüfanstalt oder die zuständige Behörde nach Rn 3662 und Rn 3663 durchzuführen. Für die chemische Beständigkeit der Tankwerkstoffe, Zusatzeinrichtungen, Bedienungsausrüstungen und Dichtwerkstoffe, haftet der Verwender.

St. Pölten, 20.03.2001

Leiter der Prüfanstalt



ING. RUPERT WEICHART / INTERMEDIATE BULK CONTAINER TEST / AKKREDITIERTE PRÜFANSTALT  
A-3100 ST. PÖLLEN / VOGELWEIDERSTR. 21 / TEL. (02742) 74389 / FAX (02742) 743894 / D-NETZ (0663) 812093  
ALLGEMEIN BEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER <http://www.ing-rupert.at> / [ing-weichart@you-eu.net](mailto:ing-weichart@you-eu.net)



## KAMMERER TANKBAU

39030 Kiens (BZ) - Pustertaler Straße 15

Tel. 0474 565 317 - Telefax 0474 565 061

E-mail: [ktk@dnet.it](mailto:ktk@dnet.it)

Doppelwandtanks mit Fiberglas. Rohrleitungen. Trinkwassertanks

## IBC – BEHÄLTER doppelwandig

**Zulassungsschein – PA-06-W178  
für metallische Großpackmittel zur Beförderung  
gefährlicher Güter auf der Straße**

### Montage- und Betriebsanleitung

#### Allgemeines

Die Behälter wurden von einer akkreditierten Prüfanstalt (Ing. Rupert Weichhart – St. Pölten) einer Bauartprüfung nach ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) unterzogen. Dem Übereinkommen gehören folgende Staaten an: Belgien, Bosnien- Herzegovina, Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Jugoslawien, Kroatien, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, England, Nordirland, Weißrussland.

Zulässiger Fassungsraum:

höchstens 3,0 m<sup>3</sup> für feste und flüssige Stoffe der Verpackungsgruppen II und III

Die Behälter wurden folgenden Tests unterzogen:

Hebeprüfung von oben  
Hebeprüfung von unten  
Dichtheitsprüfung 20 kPa  
Innendruckprüfung 65 kPa (hyd. Druck mit Wasser)  
Fallprüfung (98% d. Vol. mit Wasser gefüllt; Fallhöhe 1,2 m)

Ergebnis:

mit Erfolg bestanden

Kennzeichnung:

UN 31 A/Y/...\*/A/KTK/PA-06-W/0/...\*\*/...\*\*\*

\* Baujahr

\*\* höchstzulässige Bruttomasse

\*\*\* Tara

Stoffliste:

Die IBC dürfen nur für flüssige Stoffe mit einer max. Dichte von 1,2 kg/l, deren Dampfdruck nicht mehr als 110 kPa bei 50° C, oder von mehr als 130 kPa bei 55° C, verwendet werden. Für die chemische Beständigkeit der Tankwerkstoffe, Zusatzeinrichtungen, Bedienungsausrüstungen und Dichtwerkstoffe, haftet der IBC- Verwender.

**Druckausgleich:**

Die erforderlichen Druckausgleichseinrichtungen sind im Gasraum angebracht.

**Qualitätssicherung:**

Die IBC werden nach einem einfachem QS-System gefertigt.

**Bestätigung:**

Die Fa. Kammerer Tankbau GmbH stellt eine Bestätigung aus, daß die Behälter der zugelassenen Bauart entsprechen, und daß die in der Zulassung genannten Bedingungen erfüllt sind.

**Betriebsanleitung:**

**Inbetriebnahme:** mit Pumpe:

Verschlußkappe der Be- und Entlüftungsleitung (Pos.1) abschrauben.  
Kugelhahn der Entnahmestutzen (Pos.2) öffnen.  
Pistole abnehmen und Tankvorgang beginnen.  
Die Kontrolle des Füllstands im Behälter erfolgt durch Abschrauben der Peilstabkappe (Pos.3) und Herausziehen des Peilstabes.

**Inbetriebnahme:** ohne Pumpe:

Verschlußkappe der Be- und Entlüftungsleitung (Pos.1) abschrauben.  
Kappe des Entnahmestutzen (Pos.4) abschrauben, Saugleitung einbringen und Tankvorgang beginnen.  
Die Kontrolle des Füllstands im Behälter erfolgt durch Abschrauben der Peilstabkappe (Pos.3) und Herausziehen des Peilstabes.

**Befüllen des Behälters:**

Kappe mit Füllstutzen (Pos.5) abschrauben.  
Kappe der Be- Entlüftungsleitung (Pos.1) abschrauben.  
Beim füllen des Behälters von einem Tankfahrzeug sollte darauf geachtet werden, daß aufgrund der hohen Leistung dieser Pumpen mit einem max. Fülldruck von einem bar (1 bar) gefahren wird.  
Die mech. Überfüllsicherung ist ab Werk auf eine 90%ige Befüllung eingestellt.  
Zum füllen des Behälters an einer Tankstelle mit selbständig schließender Zapfpistole sind keine weitere Maßnahmen vorgeschrieben.

**Transport des Behälters:**

Kappe des Füllstutzen (Pos.5) und Peilkappe (Pos.3) dicht verschließen.  
Verschlußkappe der Be- und Entlüftungsleitung (Pos.1) aufschrauben  
Kugelhahn (Pos.2) schließen (bei vorhanden sein einer Pumpe).  
Alle noch vorhandenen Anschlüsse dicht verschließen.

Entsteht bei der Lagerung oder beim Transport im verschlossenem Behälter ein Überdruck infolge Temperatureinfluß, so wird dieser über das Sicherheitsventil (Pos.7) abgelassen.

Während der Beförderung müssen IBC so sicher befestigt oder innerhalb der Beförderungseinheit gehalten werden, daß sie gegen Quer- und Längsbewegungen oder Stöße geschützt sind und in einer geeigneten Weise von außen geschützt werden.

**Lagerung des Behälters:**

Kappe des Füllstutzen (Pos.5) und Peilkappe (Pos.3) dicht verschließen.  
Verschlußkappe der Be- und Entlüftungsleitung (Pos.1) aufschrauben.  
Kugelhahn (Pos.2) schließen (bei vorhanden sein einer Pumpe).

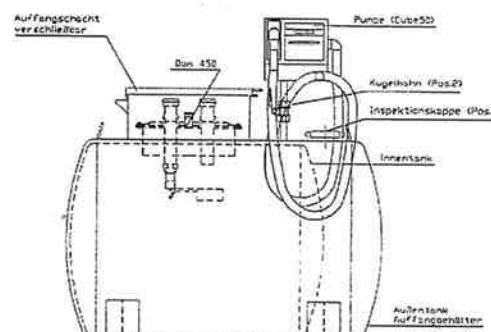
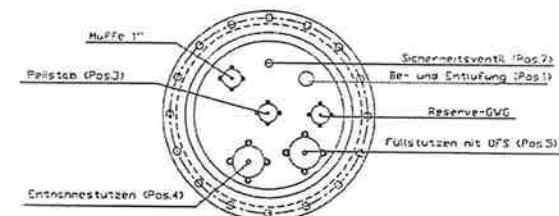
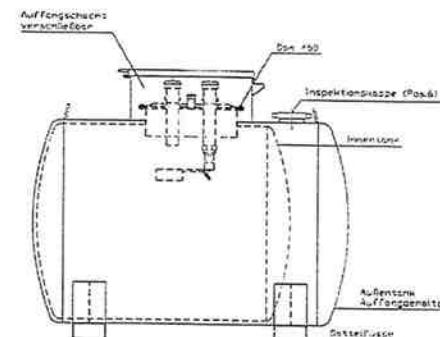
Alle noch vorhandenen Anschlüsse dicht verschließen.

**Inspektionen – wiederkehrende Prüfungen:**

In regelmäßigen Abständen Inspektionskappe (Pos.6) öffnen, Überwachungsraum optisch auf Verluste kontrollieren.  
Inspektionskappe (Pos.6) zudrehen.

Die IBC sind spätestens alle zweieinhalb Jahre einer Sichtprüfung im Hinblick auf den äußeren Zustand und die einwandfreie Funktion der Bedienungsausrüstung sowie einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen.  
Außerdem ist der Behälter in Abständen von nicht mehr als fünf Jahren einer zuständigen Behörde zufriedenstellenden Inspektion zu unterziehen.  
Davon ausgenommen ist die Prüfung des Innenraumes, diese erfolgt erstmals nach zehn Jahren.

Die Aufbewahrungsfrist der Prüfprotokolle beträgt zehn Jahre.





**KAMMERER TANKBAU** GMBH  
SRL

39030 Kiens/Chienes (BZ) - Pustertaler Str. 15 • Via Val Pusteria

Tel. +39 0474 56 53 17 - Telefax +39 0474 56 50 61

E-mail: info@kammerer.it - www.kammerer.it

Doppelwandtanks, Inoxbehälter, Trinkwassertanks mit Fiberglas,  
Serbatoi a doppia parete, lavorazione inox, serbatoi per acqua  
potabile e con vetroresina.

Eingetragen im Handelsregister Bozen - Iscr nel Registro delle Imprese di Bolzano  
MwSt.-Nr. - Part. IVA 00126900916

## **INHALTSTABELLE FÜR BEHÄLTER ZU 450 LITER**

Durchmesser : 700 mm

Gesamtlänge : 1.000 mm + Böden

h(cm)	v(liter)	h(cm)	v(liter)	h(cm)	v(liter)	h(cm)	v(liter)
1.0	1.2	19.0	93.9	37.0	233.7	55.0	368.3
2.0	3.4	20.0	101.0	38.0	241.7	56.0	374.7
3.0	6.2	21.0	108.3	39.0	249.7	57.0	380.9
4.0	9.5	22.0	115.6	40.0	257.7	58.0	386.9
5.0	13.2	23.0	123.1	41.0	265.6	59.0	392.6
6.0	17.3	24.0	130.6	42.0	273.5	60.0	398.2
7.0	21.8	25.0	138.3	43.0	281.3	61.0	403.5
8.0	26.6	26.0	146.0	44.0	289.1	62.0	408.6
9.0	31.6	27.0	153.8	45.0	296.8	63.0	413.3
10.0	36.9	28.0	161.6	46.0	304.5	64.0	417.8
11.0	42.5	29.0	169.5	47.0	312.0	65.0	421.9
12.0	48.3	30.0	177.4	48.0	319.5	66.0	425.6
13.0	54.3	31.0	185.4	49.0	326.8	67.0	429.0
14.0	60.4	32.0	193.4	50.0	334.1	68.0	431.8
15.0	66.8	33.0	201.5	51.0	341.2	69.0	433.9
16.0	73.4	34.0	209.5	52.0	348.2	70.0	435.1
17.0	80.1	35.0	217.6	53.0	355.1		
18.0	86.9	36.0	225.6	54.0	361.8		

# Beförderungspapier für Dieselkraftstoff

{in einem Großpackmittel (IBC), ohne Überschreitung der Freigrenzen Rn. 10 011 ADR}

Dieses Beförderungspapier ist kein gesetzlich oder behördlich vorgeschriebenes Formular, sondern ein vom Autor dieser Kurzinformation entworfenes Muster. An seiner Stelle kann zB auch ein Lieferschein verwendet werden. Wichtig ist nur, daß alle Eintragungen enthalten sind!

**Name und Anschrift  
des Absenders**

**Name und Anschrift  
des Empfängers**

## Beförderte Ladung

(Menge x Faktor = technische Gefahr!)

Anzahl	Versandstück	ADR-Stoffdeklaration	Menge	Gesamtmenge	Faktor	Wert
	IBC	1202 Dieselkraftstoff, Klasse 3, Ziffer 31c) ADR	450 Lt (Nenninhalt)		1	

**Summe der Gefahr =**

(Summe der Gefahr darf nicht größer als 1000 sein!)

## Verantwortlichenerklärungen des Absenders

- Beförderung ohne Überschreitung der nach Rn. 10011 festgesetzten Freigrenzen.
- Das zur Beförderung aufgegebene Gut ist nach den Vorschriften des ADR zur Beförderung auf der Straße zugelassen, sein Zustand und seine Beschaffenheit entsprechen den Vorschriften des ADR.
- Die verwendeten Verpackungen und/oder Großpackmittel sowie deren Bezeichnung entsprechen den Vorschriften des ADR.

Ort, Datum

Absender